

Landeskoordination: Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien M-V

Newsletter der LaKo KipsFam

Ausgabe: Oktober 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bitte richten Sie Ihren **Blick auf** unser neues Logo!

Wir freuen uns, Ihnen heute endlich unser neues Logo "**Blick auf KipsFam**" unserer Landeskoordination vorstellen zu dürfen. Uns war bei der Gestaltung der Logos wichtig, dass der Fokus unserer Arbeit, also der Blick auf Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien, betont wird. Wir hoffen, dass Sie sich von unserem Logo angesprochen fühlen. Schicken Sie uns gerne Ihr Feedback per E-Mail.

In jedem Newsletter beschäftigen wir uns immer mit einem Schwerpunktthema. In dieser Ausgabe möchten wir auf die Arbeit der Frühen Hilfen eingehen, die wohl besonders wichtig ist für psychisch und/oder suchtbelastete Familien. Aus der Forschung wissen wir, dass in den ersten Lebensjahren die entscheidenden Weichen für die gesunde Entwicklung eines Kindes gestellt werden. Damit alle Kinder gesund aufwachsen, ist es notwendig Eltern, die es aufgrund ihrer Lebenssituation aus eigener Kraft nicht schaffen, ihre Kinder angemessen zu fördern, frühzeitig Unterstützung anzubieten. Die Frühen Hilfen stellen hierbei deutschlandweit wichtige Hilfs- und Unterstützungsangebote für Familien dar. Lesen Sie mehr über die wertvolle Arbeit der Netzwerke in unserer Rubrik "Aktuelles".

Wir möchten Ihnen außerdem einen Überblick über die Angebote der Woche der Seelischen Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern vorstellen, die wie jedes Jahr im Herbst stattfindet.

Zudem bietet diese Ausgabe folgende weitere Sonderinhalte:

- ein Expert*inneninterview mit einer KiTa-Leiterin aus Mecklenburg-Vorpommern sowie ein Interview mit Frau Wilhelm von der Landeskoordination der Frühen Hilfen in Mecklenburg-Vorpommern
- sowie thematisch passende Studien, Fortbildungstipps, Buchempfehlungen und natürlich Aktuelles aus unserer Landeskoordination.

Weiterhin freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Newsletter. Wir möchten alle Interessierten ausdrücklich zur Mitgestaltung und Mitwirkung einladen. Vielen Dank!

Sie erreichen uns unter folgender E-Mail-Adresse: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

Das Projekt

Hier finden Sie wieder einen Überblick über die aktuellen [Arbeitsschwerpunkte](#) der LaKo KipsFam.

Aktuelles

Bekanntmachung

Damit das Thema Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien in Mecklenburg-Vorpommern weiter vorangetrieben werden kann, möchten wir Sie auf das folgende Interessenbekundungsverfahren hinweisen, zu dem das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern aufgerufen hat. Es handelt sich hierbei um die Errichtung und Übernahme der Trägerschaft der „Landesfachstelle zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen psychisch belasteter oder suchtbelasteter Familien“. Hier finden Sie den Link zum Interessenbekundungsverfahren auf der Website des Landesamtes für Gesundheit und Soziales MV: <https://www.lagus.mv-regierung.de/Foerderungen/ESF/>

Die Netzwerke der Frühen Hilfen

Was sind die Frühen Hilfen und welche Ziele verfolgen Sie? Wie ist der Zugang zu den Frühen Hilfen für betroffene Eltern? Diese und weitere [Informationen haben wir Ihnen in diesem Artikel](#) zusammengetragen.

Außerdem möchten wir Ihnen gerne einen kurzen Überblick des Netzwerkes der Frühen Hilfen in Mecklenburg-Vorpommern vorstellen. [Lesen hier mehr darüber.](#)

Auf die besondere Bedeutung der Frühen Hilfen für unsere Zielgruppe, also [Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien](#) möchten wir in diesem Artikel hinweisen.

Die LaKo KipsFam fragt: Stephanie Wilhelm

Für unser [Expert*inneninterview zum Thema Frühe Hilfen](#) erhalten Sie viele wertvolle Einblicke und Anregungen von Stephanie Wilhelm aus Schwerin. Sie koordiniert auf Landesebene die Frühen Hilfen für M-V. Herzlichen Dank, liebe Frau Wilhelm, für das angenehme und interessante Gespräch!

Unser Expert*inneninterview mit einer KiTa-Leiterin

Es ist uns immer wichtig, aus allen Regionen Mecklenburg-Vorpommers zu berichten, um so einen breiten Einblick in die Arbeit mit Kindern zu geben. Vor Kurzem konnten wir mit einer [KiTa-Leiterin aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen](#) sprechen. Sie berichtete uns über ihre tolle Arbeit, interessanten Ideen und wie im Einzelnen auf die Kinder geachtet und eingegangen wird, um rechtzeitig Bedarfe zu erkennen und anbieten zu können. Herzlichen Dank für das schöne Interview und die vielen Einblicke in Ihre Tätigkeit!

Fortbildungen und Fachtage

In dieser Rubrik möchten wir Ihren Blick wieder auf [interessante Veranstaltungen im Zeitraum von Oktober bis November 2022](#) richten. Falls Sie ebenfalls Hinweise zu Fortbildungen zur Thematik haben, schreiben Sie gerne unser Redaktionsteam an.



Frühe Hilfen für Familien und soziale Frühwarnsysteme

Nach der Veröffentlichung dramatischer Todesfälle kleiner Kinder und der daraus resultierenden Diskussion um einen verbesserten Kinderschutz erfahren Maßnahmen wie das 2001 ins Leben gerufene Modellprojekt „Soziale Frühwarnsysteme in Nordrhein-Westfalen“ eine hohe bundesweite Aufmerksamkeit. Ein zentraler Aspekt des Diskurses um Frühe Hilfen ist, wie die Zusammenarbeit der ansonsten getrennt agierenden Hilffssysteme, beispielsweise des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe, verbessert werden kann.



Frühe Hilfen. Praxis, Forschung, Grenzen und Probleme

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Angebot der "Frühen Hilfen" in Deutschland, insbesondere in der Stadt Münster. Die Zeit der Schwangerschaft (und nach der Geburt) bedeutet für viele Eltern neue Erfahrungen, es ist eine Zeit die durch hohe Anforderungen an die (werdenden) Eltern gekennzeichnet ist. Um das Leben mit einem Säugling meistern zu können, ist oftmals ein Netzwerk aus Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn wichtig. Doch solch ein Netzwerk hat nicht jeder und auch nicht alle Eltern haben ausreichend persönliche Ressourcen, um den neuen Lebensabschnitt mit Kindern zu bewältigen. Vor diesem Hintergrund sind die sogenannten "Frühen Hilfen" entwickelt worden.

Handbuch Eltern in den Hilfen zur Erziehung

Eltern haben einen Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung – und doch erleben sie im Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe häufig Ausgrenzung und Stigmatisierung. Das Handbuch gibt einen Überblick über zentrale Anforderungen bei der Zusammenarbeit mit Eltern in den Hilfen zur Erziehung und diskutiert, wie die Stellung von Eltern aus rechtlicher, konzeptioneller und



fachpraktischer Sicht gestärkt werden kann, damit sie ihren Kindern Hilfe und Sicherheit geben und mit den Fachkräften erfolgreich kooperieren können.

Studien

In dieser Rubrik finden Sie wie immer einige [aktuelle Studien und Veröffentlichungen](#), die sich mit der Thematik Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien und unserem Schwerpunktthema beschäftigen.

Angebote

Die Woche der Seelischen Gesundheit 2022 in M-V

Rund um den World Mental Health Day am 10. Oktober finden bundesweit wieder Aktionswochen für die seelische Gesundheit statt. Unter dem Motto „*Reden hebt die Stimmung – Seelisch gesund in unserer Gesellschaft*“ nehmen die Veranstalter*innen in diesem Jahr die Bedeutung sozialer Beziehungen in Krisenzeiten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Blick. Vom 10. bis 20. Oktober 2022 werden überall in Deutschland dazu Informationsveranstaltungen, Diskussionen und andere Events stattfinden. Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ruft psychosoziale Einrichtungen, Selbsthilfeorganisationen und andere Initiativen dazu auf, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen – live vor Ort oder digital im Netz. Hier finden Sie Informationen zu bundesweiten Aktionswochen: <https://www.seelischegesundheit.net/aktionen/aktionswoche/>

Das European Centre of Clinical Social Work e.V. veranstaltet in diesem Rahmen gemeinsam mit uns, der Landeskoordination Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien Mecklenburg-Vorpommern, dem Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. und der Fachhochschule Campus Wien eine Online-Veranstaltung zum Thema "Bindung und psychische Gesundheit".

Lesen Sie hier mehr über die [Veranstaltung und über viele weitere Aktivitäten, die in Mecklenburg-Vorpommern](#) in der Woche der Seelischen Gesundheit geplant sind.

Hilfen und Ansprechpartner*innen

Unter dieser Rubrik finden Sie eine allgemeine Sammlung der wichtigsten Hilfen und Ansprechpartner*innen für Familien in akuten Krisen. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Anregungen.

Hier finden Sie die überarbeitete [Auflistung von Hilfen und Ansprechpartner*innen](#) in Krisensituationen.

Tipps und Hinweise

Neue Selbsthilfegruppe in Rostock

In Rostock und Umgebung hat sich eine neue Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid gebildet, die auch Angebote für betroffene Kinder bereithält. Die Betroffenen treffen sich im Evangelischen Gemeindehaus in Warnemünde, Kirchenplatz 4 in 18119 Rostock. Auf der Website finden Sie die Termine der Gruppe sowie weitere Informationen. Da die Plätze begrenzt sind, bitten die Veranstalter um vorherige Anmeldung. E-Mail: kontakt@selbsthilfe-nach-suizid.de
Internet:
<https://selbsthilfe-nach-suizid.de>

Danke an Frau Dr. Wrociszewski für diesen und viele weitere wichtige Hinweise für unseren Newsletter!

Selbsthilfegruppe zum Thema Depression in Greifswald

Immer häufiger erhalten Menschen die Diagnose Depression. Diese Erkrankung beeinflusst das Denken, Fühlen und Handeln einer Person und verursacht erhebliches Leid. Es kann hilfreich sein, sich mit Beteiligten in einer Selbsthilfegruppe (SHG) auszutauschen und einander neuen Mut zu machen. Das nächste Treffen der SHG „Mutmacher“ findet am Freitag, den 07.10.22 um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, 17493 Greifswald, statt. Alle Menschen, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen. Um Anmeldung wird über die Selbsthilfekontaktstelle Vorpommern-Greifswald, Tel.: 039771/529222 oder E-Mail: kiss-vg@volkssolidaritaet.de gebeten.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Erkrankten in Waren/Müritz

Die frisch gegründete Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Erkrankten trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr in den Räumen des Wegweiser e. V. in der Schleswiger Straße 8 in 17192 Waren. Bei Fragen rufen Sie den Wegweiser e. V. gerne unter 03991/6315050 an.

Podcast "Raus aus der Depression"

Der Podcast "Raus aus der Depression" ist eine Kooperation von NDR Info und der Deutschen Depressionshilfe.

Entertainer Harald Schmidt ist seit über zehn Jahren Schirmherr der Stiftung Deutschen Depressionshilfe und Gastgeber des Podcasts. Er spricht mit Betroffenen und fragt, wie es Ihnen geht und wie sie gelernt haben mit einer Depression zu leben. Prominente Persönlichkeiten wie Walter Kohl sprechen u. a. über Depressionen und Suizid. Wir empfehlen Ihnen diesen Podcast sehr! Hier finden Sie den Link zu den Folgen: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/unsere-angebote/fuer-betroffene-und-angehoerige/podcast-raus-aus-der-depression>

Briefkasten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns auch über nützliche Tipps, Termine oder andere Highlights, die in unserem Newsletter erscheinen sollten. Dann schreiben Sie uns bitte eine Nachricht über unseren Briefkasten. Wir werden uns zeitnah bei Ihnen zurückmelden.

Unseren Briefkasten erreichen Sie über die folgende Mailadresse: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

Ihr LaKo KipsFam-Team

Impressum

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Carl-Hopp-Straße 19a

18069 Rostock

Tel.: 0381/8739423-0

Fax: 0381/8739423-8

E-Mail: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

Internet: www.sozialpsychiatrie-mv.de

Redaktionsteam LaKo KipsFam: Julia Möller, Franziska Berthold, Kristin Pomowski, Sarah Jenderny, Annette Stoltz